

Wählen Sie...

- ... für mehr Wirtschaftskompetenz im Bundestag
- ... für eine Vorrangstellung von Bildung, Forschung und Ausbildung
- ... für die Senkung der Steuern und Entlastung des Mittelstandes
- ... für Abschaffung des bürokratischen Gesundheitsfonds
- ... für eine Energiepolitik mit Vernunft

Nur gemeinsam können wir die Situation in Deutschland verbessern. Ihre Entscheidung ist gerade jetzt für Deutschland wichtig!

Bitte gehen Sie am 27. September zur Bundestagswahl und geben Sie beide Stimmen der FDP!

 **Erststimme**
Ralf Marohn

 **Zweitstimme**
FDP – Freie Demokratische Partei Deutschlands



Ralf Marohn ist persönlich für Sie erreichbar!

FDP-Bürgerbüro
Lagerhausstraße 26
67061 Ludwigshafen

Telefon: 06 21 – 58 62 10
Telefax: 06 21 – 5 29 65 81

E-Mail: ralf.marohn@far-eastern.de



Ralf Marohn

für Sie in den Deutschen Bundestag...

...weil er Erfahrung
aus der Wirtschaft mitbringt!

www.ralfmarohn.de



Ralf Marohn

für Sie in den Deutschen Bundestag...

...weil er Erfahrung
aus der Wirtschaft mitbringt!

www.ralfmarohn.de



Meine Meinung

Zur aktuellen Situation in der Bundesrepublik Deutschland

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Spitzenpolitiker der SPD werden nicht müde, die Zusammenarbeit mit der Partei „Die Linke“ nach der Bundestagswahl 2009 zu verneinen. Wenn Sie aber genau hinhören, wird das Jahr 2009 in den Vordergrund der Diskussion gestellt. Die Aussage lautet meist: „...in 2009 wird es auf Bundesebene keine Zusammenarbeit mit der Partei „Die Linke“ geben....“.



Wer das Jahr 2009 so deutlich hervorhebt, möchte sich die Freiheit schaffen, ab 2010 ggf. doch auf Bundesebene mit der Partei „Die Linke“ zusammenzuarbeiten. Was das für unser Land und insbesondere für die Zukunft unseres Landes bedeutet ist in dem Buch „Volksrepublik Deutschland“ nachzulesen.

Bitte glauben Sie nicht den Aussagen der SPD und den LINKEN, wenn Sie den Bürgerinnen und Bürgern die Verheißung predigen: „Der Staat kann alles!“. Erstens sollten Verheißungen nur in der Religion auftauchen und haben in der Politik nichts zu suchen und zweitens hat diese Geisteshaltung bereits schon einmal einen Teil unseres Landes in den Ruin getrieben. Eine Wiederholung von 40 Jahren Unfreiheit, Planwirtschaft und Sozialismus darf es nicht wieder geben. Dafür kämpfe ich und ich hoffe, dass Sie mich dabei unterstützen.

Auch Diejenigen, die der Meinung sind, die Soziale Marktwirtschaft hätte sich nicht bewährt und müsste nun dringend neu organisiert werden, sind in Wahrheit Diejenigen, die die Wirtschaftskrise zum Umbau in eine Sozialistische Marktwirtschaft nutzen wollen.

Unser Land ist stark und diese Stärke wächst aus dem Mittelstand. Zum Mittelstand zählen alle Leistungsbereite und Leistungswillige, die Eigenverantwortung übernehmen. Nur wenn wir diese Stärke des Mittelstandes erhalten sind wir auch in der Lage, die Schwächeren, die unverschuldet in Notsituationen geraten, weiterhin zu unterstützen. Es ist deshalb ein Fehler der Großen Koalition, gerade den Mittelstand in unserem Land die größte Bürde an Abgaben und Gebühren aufzuladen.

Gerne würde ich diese Themen mit Ihnen weiter diskutieren. Schreiben Sie mir. Ich freue mich auf eine sachliche Diskussion mit Ihnen.

Meine Motivation



Jetzt für dringend notwendige Veränderungen in unserem Land kämpfen

Meine Ausbildung und mein Beruf sind international geprägt. 1992 habe ich mich im Alter von 25 Jahren selbständig gemacht und die Fernost Beratungs- und Handels GmbH (Far Eastern Limited) in Ludwigshafen als 2-Mann-Betrieb gegründet.

Heute unterstützen wir als spezialisierte Unternehmensberatung mit 35 Mitarbeitern v. a. europäische Unternehmen beim Vertriebsaufbau und beim Markteintritt in der VR China. Die Kenntnisse hierzu habe ich am Ostasieninstitut an der Fachhochschule Ludwigshafen erworben. Weitere Studien habe ich in Xiamen (VR China) und in Hull (Großbritannien) abgeschlossen.

Mir ist klar, dass sich Deutschland verändern muss, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Meine Erfahrungen mit der eigenen Selbständigkeit und der Austausch mit Existenzgründern und Nachfolgeunternehmern zeigen mir die Probleme bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Ein Fehler bei vielen Gesetzesvorlagen ist, dass sie meist den Mittelstand belasten und somit die Wettbewerbsfähigkeit der vielen kleinen und mittleren Betriebe negativ beeinflussen.



Der Mittelstand stellt die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze und muss in einer zukunftsweisenden Wirtschaftspolitik besonders berücksichtigt werden.

Der Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes und das Interesse, Deutschland wieder zu einem wirtschaftlichen Spitzenreiter mit einer geringen Arbeitslosenquote zu machen, sind meine Motivation für ein Engagement im Deutschen Bundestag. Zudem möchte ich eine Rot-Dunkelrot-Grüne-Bunderegierung verhindern.

Meine Ziele

Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Steuern

- Stärkung des Mittelstandes
- Steuersätze 10%, 25% und 35%
- Für jeden Erwachsenen und jedes Kind einen Steuerfreibetrag von je 8.004 € pro Jahr
- Abschaffung der Gewerbesteuer
- Neuordnung der Bankenaufsicht
- Konsequenter Subventionsabbau
- Ausweitung der Haftung bei Managern
- Flexibilisierung des Kündigungsschutzes zur Förderung von Neueinstellungen
- Betriebsräte erst ab einer Betriebsgröße von 20 Mitarbeitern
- Überführung der Bundesagentur für Arbeit in eine durch den Bund mitgetragene Versicherungsagentur
- Keine gesetzlichen Mindestlöhne – Abstimmung durch die Tarifparteien

Familie

- Erhöhung des Steuerfreibetrages auf 8.004 € für jeden Erwachsenen und jedes Kind
- Anhebung des Kindergeldes
- Schaffung von weiteren Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Förderung privater Initiativen der Kinderbetreuung
- Bündelung von allen sozialen Leistungen in ein Bürgergeld

Bildung

- Verlagerung der Bildungskompetenz auf Bundesebene
- Einführung eines verpflichtenden Vorschuljahres
- Sprachtests an Kindertagesstätten
- Erweiterung des Ganztagsschulangebotes
- Erhebung von Studiengebühren bei gleichzeitiger Ausweitung von Stiftungsprogrammen
- Auswahl der Studenten durch die Universitäten
- Reduzierung von Unterrichtsausfall



Gesundheit

- Abschaffung des Gesundheitsfonds
- Privatrechtliche Organisation der Krankenkassen
- Freie Wahl des Versicherungsumfangs durch die Versicherten
- Aufnahmepflicht der Patienten durch die Kassen, unabhängig vom Gesundheitszustand und ohne Risikozuschläge
- Abschaffung der umlagefinanzierten Pflegeversicherung zugunsten einer kapitalgedeckten Versorgung

Sicherheit und Innere Angelegenheiten

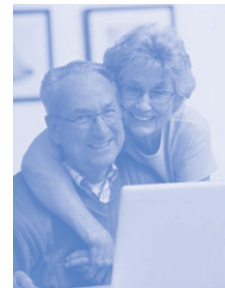
- Wiederherstellung des Bankgeheimnisses
- Stärkung des Datenschutzes
- Keine Zensur und Einschränkung des Internets
- Keine Einführung von biometrischen Daten in Reisepässe
- Beschränkung von DNA-Analysen auf Straftaten von erheblicher Bedeutung
- Aussetzung der Wehrpflicht zugunsten einer Freiwilligenarmee
- Kein Einsatz der Bundeswehr im Inneren

Rente

- Abschaffung des gesetzlichen Renteneintrittsalters
- Volle Rente nur für Arbeiter mit 45 Erwerbsjahren
- Verringerung des Abschlages bei vorzeitigem Eintritt in den Ruhestand

Energie und Umwelt

- Förderung erneuerbarer Energien
- Keine neuen Kernkraftwerke – veraltete Kernkraftwerke abschalten
- Kernenergie als Übergangstechnologie vorübergehend erhalten



Wenn mehr als 50% der Ziele auch Ihren Vorstellungen entsprechen, bin ich die richtige Vertretung für Sie im Deutschen Bundestag. Geben Sie beide Stimmen der FDP!

Meine Erfahrungen in der Wirtschaft

Seit 1992 bin ich selbständiger Unternehmer und setze mich seitdem mit den Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen in Deutschland eng auseinander. Darüber hinaus habe ich mich bis zu meinem 40zigsten Lebensjahr auch aktiv im Bundesverband Junger Unternehmer (BJU) engagiert.

In diesem Verband sind viele Jungunternehmer, Existenzgründer und Nachfolgeunternehmer organisiert, die sich auch untereinander austauschen

und informieren. In meiner damaligen Funktion als stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundesverbandes Junger Unternehmer habe ich viele Gespräche mit Unternehmern aus verschiedenen Branchen geführt und den Verband auf politischer Ebene vertreten.

Die meisten Erfahrungen in der Wirtschaft und im internationalen Wirtschaftsverkehr habe ich

aber durch meine eigene unternehmerische Tätigkeit als Inhaber der Firma Far Eastern – Fernost Beratungs- und Handelsgesellschaft mbH in Ludwigshafen gesammelt.

Als Unternehmensberater bin ich fast täglich bei verschiedenen Industrieunternehmen, die mit mir über Ihre Gründe eine Produktionsverlagerung nach China diskutieren. Den meisten inhabergeführten

Unternehmen fällt dieser Schritt nicht leicht und eine solche Entscheidung wird auch nicht leichtfertig getroffen. Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit ist dieser Schritt aber meist unausweichlich. Diese Gespräche sind immer von einer intensiven Auseinandersetzung mit den Produktions- und Wirtschaftsbedingungen in Deutschland geprägt.

Diese Erfahrungen möchte ich einbringen und aktiv dazu beitragen, dass Deutschland als ein hervorragender Wirtschaftsstandort erhalten bleibt.



Ralf Marohn vor Ort



- 15.09.2009** 19.00 Uhr DGB Ortsverband Frankenthal, Diskussion der Bundestagskandidaten. Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal
- 16.09.2009** 19.00 Uhr Rheinpfalz-Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten des Wahlkreises 208 Frankenthal/Ludwigshafen, Ort: Kongresszentrum Frankenthal
- 17.09.2009** 09.00 Uhr Eröffnung neuer Lebensmittelmarkt in Neuhofen
14.00 Uhr Firmenbesichtigung und Diskussion mit Rainer Brüderle und Ralf Marohn bei KBA, Frankenthal
16.30 Uhr Firmenbesichtigung Firma Görtz, Neuhofen
19.00 Uhr Diskussion mit Rainer Brüderle, Ralf Marohn im Volkshaus Gartenstadt, Königsbacher Straße 12
- 19.09.2009** 07.00 Uhr Bäckerei Burdan, Dannstadt
08.00 Uhr Bäckerei Köhler, Rehhütterstraße, Neuhofen
08.45 Uhr Burgunder Platz, Limburgerhof
09.30 Uhr Ortszentrum Birkenheide
10.30 Uhr Treffmarkt, Hochdorf-Assenheim
11.00 Uhr Bismarckstraße, Fußgängerzone, Ludwigshafen
12.00 Uhr Fußgängerzone, Frankenthal
- 20.09.2009** 11.00 Uhr Bundesparteitag in Potsdam
- 21.09.2009** 19.00 Uhr Diskussion mit Rainer Brüderle und Dr. Volker Wissing. Zentrale Veranstaltung des FDP-Bezirks Festhalle in Landau
- 26.09.2009** 07.00 Uhr Bäckerei Burdan, Dannstadt
08.00 Uhr Bäckerei Köhler, Rehhütterstraße, Neuhofen
08.45 Uhr Burgunder Platz, Limburgerhof
09.30 Uhr Hauptstraße Maxdorf
10.30 Uhr Treffmarkt, Hochdorf-Assenheim
11.00 Uhr Bismarckstraße, Fußgängerzone, Ludwigshafen
12.00 Uhr Fußgängerzone, Frankenthal

Weitere Infos unter:
www.ralfmarohn.de



www.ralfmarohn.de